

BESCHLUSSVORLAGE

- nicht öffentlich -

Ref.2/191/2018

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Referat für Recht, Soziales und Umwelt

Sachbearbeiter/in: Michael Schoplocher
--

Stadtverkehr Schwabach, Fahrplan 2019

Anlage: Maßnahmenvorschläge

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	06.06.2018	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

- I. Dem vorgelegten Konzept zur Verbesserung der Verkehrsbedienung beim Busverkehr in Schwabach für das Jahr 2019 wird zugestimmt.
- II. Die Stadtverkehr Schwabach GmbH wird beauftragt die Maßnahmen 1 bis 3 umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		ca. 118.000,00 EUR/ Jahr	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		ca. 118.000,00 EUR/ Jahr durch entsprechende Reduzierung der Gewinne der Städtischen Werke Schwabach GmbH	
Haushaltsmittel vorhanden?		--	
Folgekosten?		118.000,00 EUR/ Jahr	

I. Zusammenfassung

Auf Grundlage des Beschlusses des Ausschusses vom 06.12.2017 hat die Stadtverkehr Schwabach GmbH ein Maßnahmenkonzept zur Weiterentwicklung des Nahverkehrsangebotes entwickelt. Dieses würde deutliche Verbesserungen für den Schwabacher Westen und Osten, sowie im Abend- und Wochenendverkehr bringen. Das Konzept wird in der Sitzung vorgestellt.

II. Sachvortrag

Am 27.02.2015 hat der Stadtrat ein neues Fahrplankonzept für die Stadtbuslinien beschlossen. Dieses wurde zum 13.12.2015 umgesetzt. Nach zwei Jahren sollte der Erfolg des Konzeptes evaluiert werden. Das entsprechende Gutachten wurde dem Umwelt- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 06.12.2017 vorgelegt.

Grundsätzlich erhielt das Fahrplankonzept durch den Gutachter eine gute Bewertung. Allerdings wurde auch auf einige Schwachstellen hingewiesen. Insbesondere die Entwicklung der Beförderungszeiten und die eher unübersichtlichen Ringlinien (Linien 662 und 664) wurde als negativ erachtet.

Der Ausschuss fasste daher den Beschluss, dass die Verwaltung unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Evaluation ein Konzept zur Verbesserung der Verkehrsbedienung entwickeln solle. Auch die hierdurch entstehenden Kosten seien zu beziffern.

Auf Grundlage der Aussagen des Gutachtens, aber auch der Erfahrungen aus dem Betrieb, erstellte die Stadtverkehr Schwabach GmbH nunmehr einen Vorschlag für ein Maßnahmenpaket zu einer weiteren Verbesserung des Nahverkehrsangebotes in Schwabach (vgl. Anlage). Dieses wird in der Sitzung vorgestellt.

Das Maßnahmenpaket sieht insbesondere drei Maßnahmen vor:

1. Umstellung der Linie Unterreichenbach – Penzendorf (Linie 663) auf einen Halb-Stunden-Takt in den Hauptverkehrszeiten,
2. Weitgehende Auflösung der Ringverkehre im Schwabacher Süden (Linien 662 und 664) und Anbindung des Bereichs Rittersbacher Straße
3. Verbesserungen im Abend- und Wochenendverkehr durch Ersatz der Ringlinien 668 und 669 durch die regulären Linien 661, 663 und 664.

Durch das Maßnahmenpaket würde die Nahverkehrserschließung insbesondere des Schwabacher Westens und Südens ausgebaut. Durch die verstärkte Taktung würde die Anbindung des Stadtteils Penzendorf wesentlich verbessert. Das Schwabacher Nahverkehrsnetz würde nicht nur insgesamt übersichtlicher, insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende würden sich auch die Fahrzeiten erheblich verkürzen.

Verzichtet werden sollte aus Sicht der Verwaltung auf eine Veränderung im Bereich der Linie 661. Zwar wäre grundsätzlich auch hier eine Reduzierung der Fahrzeiten zwischen dem Stadtteil Eichwasen und dem Schwabacher Bahnhof wünschenswert. Eine Veränderung der Linienführung würde hier aber massive Veränderungen im gesamten Liniennetz notwendig machen und erhebliche zusätzliche Kosten verursachen. Zudem steht mit der Linie 61 eine schnelle alternative Anbindung an den Bahnhof Schwabach zur Verfügung.

Aufgrund der damit verbundenen Verbesserungen des Schwabacher Nahverkehrsnetzes und der damit verbundenen Steigerung der Attraktivität des ÖPNV im Rahmen des Umweltverbundes ist eine Umsetzung des Maßnahmenpaketes daher trotz der damit verbundenen Kosten von jährlich ca. 118.000 EUR sinnvoll und letztendlich angesichts des Ziels der Stadt, CO₂-Emissionen im innerstädtischen Verkehr zu reduzieren, sogar notwendig.

III. Kosten

Durch die Umsetzung des Maßnahmenpaketes würden Kosten in Höhe von ca. 118.000 EUR/Jahr entstehen. Diese würden über den Querverbund in das Ergebnis der Städtischen Werke Schwabach GmbH einfließen und so deren Jahresergebnis mindern.